SYLVIA RAYMAN

Die englische Dramatikerin Sylvia Rayman wurde 1923 geboren.

Bevor sie nach London zog um Schriftstellerin zu werden, lebte sie in Manchester. Dort arbeitete sie in einer Fabrik und einer Bücherei. In London verdiente sie ihren Lebensunterhalt als Platzeinweiserin, Krankenschwester und Angestellte in einem Fahrkartengeschäft.

Als ihr erstes Stück „Woman in Twilight“ 1951 am Regent Theatre produziert wurde, arbeitete sie Teilzeit als Kellnerin in einer Kantine. Das Stück wurde als „all-woman play“ angepriesen. Aufgrund seiner realistischen Auseinandersetzung mit dem Thema Vergewaltigung und offensichtlichen sexuellen Anspielungen mussten einzelnen Passagen im Auftrag der britischen Zensur, die bis 1968 bestand, gestrichen werden. Eine weitere Produktion mit 186 Vorstellungen kam als „London’s most daring play“ 1952 ans West End.

Im Anschluss an das erste Stück, schriebRayman noch einige weitere Stücke, darunter den Thriller „Das Haus im Nebel („Time to speak“). Das Stück wurde 1957 am Arts Theatre, London uraufgeführt.

Sylvia Rayman verstarb 1986.